



SPIELORDNUNG

(Fassung nach der Vorstandssitzung
vom 02.10.2011)

1. Regeln

- 1.1 Für alle bei CIF gespielten Partien sind nur die Regeln der CIF-Turnierordnung maßgebend.

2. Das Turnierangebot

2.1 Freundschaftspartien (FT-Partien)

- 2.1.1 Diese können in gegenseitigem Einvernehmen vereinbart oder auch über den Turnierleiter für FT-Partien beantragt werden. Der Turnierleiter veranlasst die Registrierung der Partien und die Zuteilung der Partiennummern.

- 2.1.2 Bei FT-Partien kann abweichend von der allgemeinen Bedenkzeitregelung der Turnierordnung die Bedenkzeit frei vereinbart werden.

2.2 Cup-Wettbewerb (CP-Partien)

- 2.2.1 Der Cup ist ein für alle Mitglieder offener permanenter Wettbewerb. Jede Cup-Paarung wird für sich alleine gewertet, das Erreichen der nächsten Runde stellt eine einmalige Qualifikation dar. Jede Cup-Paarung besteht aus zwei Partien mit unterschiedlicher Farbe.

- 2.2.2 Cup-Partien der ersten Runde sind immer beim zuständigen Turnierleiter zu beantragen, die Zuteilung durch den zuständigen Turnierleiter erfolgt nach der Reihe der Anmeldungen, wobei Wünsche nach dem jeweils bevorzugten Übermittlungsmedium (Post, E-Mail oder Server) und Sprachkenntnisse weitgehend berücksichtigt werden.

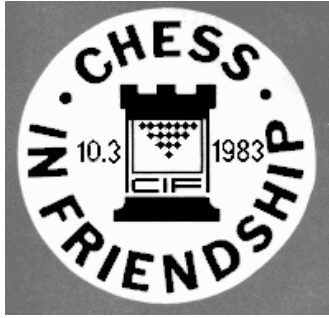
Cup-Partien der ersten Runde können zwischen zwei Partnern frei vereinbart werden. In begründeten Fällen kann der zuständige Turnierleiter dies ablehnen.

- 2.2.3 In die nächste Runde gelangt, wer mehr als einen Punkt aus den zwei Partien einer Cup-Runde erzielt, bei Spielausgang 1:1 bleiben beide Spieler in der gleichen Runde. Wer weniger als einen Punkt erzielt, fällt eine Runde zurück. Alle Cup-Ergebnisse sind sofort dem zuständigen Turnierleiter zu melden.

- 2.2.4 Ab der zweiten Runde werden Cup-Paarungen automatisch durch den zuständigen Turnierleiter zugeteilt, es sei denn, der Spieler beantragt eine Unterbrechung. In diesem Fall erlischt eine Qualifikation nach drei Monaten, in begründeten Fällen kann die Frist verlängert werden. Dafür ist ein schriftlicher Antrag beim zuständigen Turnierleiter zu stellen.

- 2.2.5 Paarungswiederholungen sollen möglichst vermieden werden.

- 2.2.6 Die Sieger der neunten Cup-Runde bekommen von der Hauptturnierleitung eine Urkunde.



SPIELORDNUNG

(Fassung nach der Vorstandssitzung
vom 02.10.2011)

2.3 CIF-Gesamtmeisterschaft (GM-Partien)

2.3.1 In regelmäßigen Abständen wird eine Meisterschaft aller CIF-Mitglieder gestartet. In Vor-, Zwischen- und / oder Endrunden wird der CIF-Meister ermittelt.

2.3.2 Die Turniere werden unter Angabe des jeweiligen Turnierleiters ausgeschrieben und in dessen Verantwortung abgewickelt.

2.3.3 Die ersten drei der Endrunde einer Gesamtmeisterschaft erhalten von der Hauptturnierleitung eine Urkunde.

2.4 Weitere Turnierangebote

2.4.1 Weitere Turnierangebote wie z.B. Gruppen-, Thema-, Nostalgikerturniere, Damen-, Jugend-, Senioren-, Landesmeisterschaften, Server- und E-Mail-Turniere, kann der Vorstand beschließen.

Er hat dabei den Wunsch der Mitglieder zu berücksichtigen. Das Recht der Sektionen auf Veranstaltung eigener Turniere nach Abschnitt I Ziffer 8 der CIF-Satzung bleibt unberührt.

2.4.2 Näheres wird in der jeweiligen Turnierausschreibung geregelt.

3. Rating-System

3.1 Alle Partien zu 2.1 bis 2.4 werden für das CIF-interne Rating System ausgewertet, daher ist die umgehende Meldung aller Resultate durch den Sieger, im Remisfall durch beide Spieler, unerlässlich.

4. Sonstiges

4.1 Wenn nicht ausdrücklich anders beschrieben, besteht jede Spielpaarung aus zwei Partien, in denen jeder Spieler einmal Weiß, einmal Schwarz hat.

4.2 Wer Fragen zu beendeten Partien hat oder glaubt, seine Partie sei für alle Mitglieder interessant und veröffentlichungsreif, wende sich unter Übersendung der Partie an die Hauptturnierleitung.

4.3 Der Vorstand kann Abweichungen von dieser Spielordnung beschließen.